

# Newsletter Oktober 2025



Der vor 30 Jahren gegründete GewerbePark Breisgau ist in drei Jahrzehnten zu einem wichtigen Zentrum der Wirtschaftsentwicklung am Südlichen Oberrhein herangereift. Mehr als 4.000 Menschen arbeiten heute in über 300, im GewerbePark vertretenen, Firmen. Wir haben in diesem Newsletter die wichtigsten Informationen aus der jüngsten Vergangenheit zusammengefasst. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.

---



## Info-Markt zur geplanten EA am 17.10.2025

### Herr Danner informiert – Ombudsperson der Erstaufnahme in BW

#### Zur Person:

Klaus Danner, 69 Jahre, lebt im Schwarzwald. Der pensionierte hochrangige Polizeibeamte ist seit acht Jahren ehrenamtlich als Ombudsperson für Einrichtungen der Erstaufnahme tätig.

#### *Welche Funktion hat eine Ombudsperson bei der Planung der neuen Erstaufnahmeeinrichtung (EA) im Gewerbepark Breisgau?*

Als Ombudsperson bin ich nicht nur Ansprechpartner für Geflüchtete. Ich bin Mittler zwischen Geflüchteten, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtungen und der Bevölkerung. Entscheidend ist, dass diese sensible Aufgabe in den Händen einer Person liegt, die unabhängig von Weisung und Kontrolle agieren kann.

#### *Was ist die Ombudsstelle? Wofür ist eine Ombudsperson zuständig?*

Im Jahr 2015, als die Flüchtlingszugänge hochgeschwungen sind, hat die Landesregierung eine Ombudsstelle mit einer ehrenamtlich tätigen Ombudsperson mit einer Geschäftsstelle und zwei hauptamtlichen Kolleginnen eingerichtet. Sonst wäre das für die Ombudsperson im Ehrenamt gar nicht „handelbar“: Anfordern von Stellungnahmen und Unterlagen, Kontaktaufnahme mit weiteren Stellen, Terminvereinbarungen... Wir sind eine Hilfs- und Unterstützungsstelle. Baden-Württemberg ist das einzige Bundesland, das sich so eine Stelle leistet. Ich bin zuständig für die derzeit zwölf Einrichtungen der Erstaufnahme inklusive des Ankunftsentrums in Heidelberg. Die Arbeit der Ombudsperson für die Erstaufnahme Geflüchteter wird in den einzelnen Regierungsbezirken durch je eine Ansprechperson unterstützt.

#### *Was halten Sie von der Bürgerbeteiligung des Landes zur EA im Gewerbepark Breisgau?*

Kommunikation ist nicht nur wichtig, sie ist zentral. Klar ist, dass die jeweilige Ausgestaltung auch immer von Teilen der Bevölkerung kritisiert wird. Ich habe großes Verständnis für die Sorgen und Ängste der Bevölkerung. Die Servicestelle Dialogische Bürgerbeteiligung setzt ihr Konzept auch bei anderen Themen ein und das hat in der Vergangenheit schon mehrfach gut geklappt und zu einer höheren Akzeptanz geführt. Ich habe schon an vielen Bürgerveranstaltungen im Bereich der Erstaufnahme teilgenommen. Für mich ist die im Zusammenhang mit der EA Gewerbepark Breisgau gewählte Form der Bürgerbeteiligung aber auch neu. Das Konzept finde ich vielversprechend. Das Land bereitet derzeit einen Infomarkt zur EA Gewerbepark Breisgau für die Bevölkerung am 17. Oktober 2025 vor. Dort wird es zu unterschiedlichen Themen Informationsstände mit Ansprechpartnern geben. Ziel ist es, Fragen der Besucherinnen und Besucher zu beantworten und in den Dialog zu treten. Dialog schafft immer auch Verständnis, und zwar auf beiden Seiten.

## HINTERGRUND

Die Ombudsstelle ist auch für Bürger da. Bürgerinnen und Bürger können sich mit ihren Anliegen rund um die Erstaufnahme für Geflüchtete an die Ombudsstelle wenden – nähere Infos auf der Website des Justizministeriums, [jum.baden-wuerttemberg.de/de/migration/erstaufnahme](https://www.jum.baden-wuerttemberg.de/de/migration/erstaufnahme).

Info-Markt: Freitag, 17. Oktober 2025 von 13:00 - 18:00 Uhr in der Alemannenhalle in Eschbach (Anschrift: Mattenweg 1, 79427 Eschbach).



## Deckensanierung auf der Max-Immelmann-Allee schreitet voran

Etwa 2/3 der Sanierung der gesamten Fahrbahndecke auf der Max-Immelmann-Allee, der Hauptverkehrsstraße durch den Gewerbepark, ist bereits abgeschlossen. Mit der Vermeidung einer Mittelnaht soll eine längere Lebensdauer der Fahrbahn erzielt werden. Der Asphalteinbau erfolgt daher unter Vollsperrung. Der letzte Bauabschnitt zwischen den beiden Kreisverkehren wird voraussichtlich im November durchgeführt. Verbandsdirektor Markus Riesterer freut sich, dass die für alle Beteiligten herausfordernde Baumaßnahme voll im Zeitplan ist. Parallel läuft der barrierefreie Ausbau der Bushaltestellen weiter. Mit diesen entstehen auch erstmals Querungsmöglichkeiten für Fußgänger über die Max-Immelmann-Allee.

Das Foto zeigt die Arbeiter des Bautrupps der Straßenbaufirma nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten.



## Premiere am Sonderlandeplatz

Erstmals landete der Europa-Park Zeppelin der Deutschen-Zeppelin-Reederei (DZR) auf dem Sonderlandeplatz Gewerbepark Breisgau. Das imposante Luftschiff begeistert mit seiner Erscheinung. Am Himmel zieht es sämtliche Blicke auf sich. Auch für die Betriebsleiter auf dem Tower war die nicht alltägliche Landung ein Highlight.

Mit einer Länge von 75 Metern und einer Reisegeschwindigkeit von etwa 70 km/h bietet das Luftschiff den bis zu 12 Passagieren einzigartige Perspektiven aus rund 300 Metern Flughöhe.

---



### 3. Schwarzwälder Drohnenforum zu Gast im Gewerbepark

Die Bergwacht Schwarzwald veranstaltete mit rund 45 Teilnehmenden das 3. Schwarzwälder Drohnenforum im Gewerbepark Breisgau. Das Drohnenforum findet einmal jährlich für Vertreter von BOS-Organisationen (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) wie THW, DLRG und Feuerwehren aus dem Schwarzwald statt.

Inhalte waren unter anderem der Einsatz von Drohnen bei der Personensuche, die KI gestützte Bildauswertung, Drohnen und die bemannte Luftfahrt sowie rechtliche Herausforderungen beim gewerblichen Einsatz von Drohnen. Höhepunkt und Abschluss der Veranstaltung war die Präsentation einer Transport-Drohne bis zu einer Last von 40 kg im Bereich des Sonderlandeplatzes.

Foto: Kathrin Frenz, Bergwacht Schwarzwald e.V.